

# **Arbeitskreis Dorfentwicklung Oedenreuth, Wimpashof & Trettendorf**

## **Ortsbegehung Oedenreuth**

am Sonntag den 25.03.2012 Beginn 09.30 Uhr  
Ort: Milchhaus Oedenreuth

### **Teilnehmer:**

Oliver Kroll, Claudia Kohl, Marco Enea, Maria Sehatschek, Gertraud Kröner, Judith Bauer, Peter Lämmermann, Martina Gossler, Jürgen Feilke

---

Wie in der 1. Sitzung bekannt gegeben wurde die geplante Ortsbegehung in Oedenreuth durchgeführt.

Herr Marco Enea fotografierte den Rundgang der Ortsbegehung.

Folgende Schönheitsmängel wurden aufgenommen:

### **Schneidersweg**

Anwesend Lober: die zerfallene Scheune, diese ist im Winter unter der Schneelast zu 1 / 3 in der Mitte eingestürzt.

Die „schiefe Scheune von Oedenreuth“, hier ist der bauliche Zustand sehr bedenklich wegen kompletten Einsturz.

→ Frau Bauer klärt mit der Gemeinde Roßtal die Sachlage bezüglich einer Verpflichtung des Eigentümers den Schaden zu beheben.

Der Schneidersweg ist nicht Asphaltiert, sondern im schlechten Zustand eines Schotterweges

Die Kaugummiautomaten sind nicht mehr Zeitgemäß.

Der alte Brunnen ist verwahrlost und nicht mehr intakt.

### **Am Kirschgarten**

Der Kanal von Oedenreuth läuft durch das Anwesen Bauer, der Zustand des Kanals ist unklar sowie auch der Verlauf.

Es gibt auch ein Bachzulauf, wahrscheinlich aus dem Versickerungswasser von den Feldern oberhalb des Anwesens – auch hier liegen unklare Sachverhalte vor

Die Straße „Am Kirschgarten“ ist im gesamten Bereich in einem schlechten Zustand, es wurde viel geflickt und durch den Frost ausgebrochen.

Am Bolzplatz fehlt ein Mülleimer, hier liegt Unrat.

### **Oedenreuther Hauptstraße**

Für das „Schipfla“ am Kressenhof – Saube ist das Besitzverhältnis nicht bekannt. Es könnte etwas schönes daraus gemacht werden?!

Die Enge der Straße von der B14 kommend bis zum Kressenhof ist so gewünscht, wegen des Verkehrs bezüglich der Geschwindigkeit.

Jedoch ist die Straße auch hier durch Flickarbeiten und Frost im schlechten Zustand.

Die Ausschilderung des Fahrradweges und des Wanderweges ist in der abknickenden Vorfahrtstraße zu Hoch angebracht. Generell ist diese Ausschilderung spärlich. Die abknickende Vorfahrtsstraße wird von vielen Gästen des Ortes missverstanden und es wird in die Wimpashofer Straße eingebogen.

Das N-ergie Haus sieht sehr verwittert aus – ein neuer Anstrich wäre schon. Der Vorschlag kam, dass dies Graphite-Sprüher übernehmen sollten.

An der Kreuzung Heuweg ist das Problem des Überschusswassers nach starken Regenfällen, dass über das Anwesend Hs.Nr.14 Dietrich abläuft und den Garten unter Wasser setzt.

Bei dem Anwesend „Rohbau Resser“ kann nichts bewirkt werden, es handelt sich um reinen Privatbesitz.

Der „Taubenstodl“ ist in einem augenscheinlich guten Zustand, jedoch könnte man den Besitzer darauf hinweisen etwas davor „sauber zu machen“.

Ecke Heuweg in Richtung Roßtal ist die Straße in einem sehr schlechten Zustand, mit wenigen Parkmöglichkeiten und daraus entstehenden abgefahrenen Straßenrand und Rasenflächen. Es gibt hier keinen Gehsteig.

### **Heuweg**

Auch hier ist ein schlechter Straßezustand durch Flickarbeiten vorhanden.

### **Wimpashofer Straße**

Die Bushaltestelle ist schlecht sichtbar und unzureichend gekennzeichnet und gesichert. Die Haltestellenfläche ist nur auf einer Seite befestigt, auf der anderen Seite ist hier nur ein Grünstreifen vorhanden. Der Wunsch eines Gehsteiges wurde geäußert.

Das Bushäuschen ist farblich nicht sehr ansprechend.

Ein Zebrastreifen wäre ein großer Wunsch, jedoch wahrscheinlich nicht realisierbar bezüglich des Genehmigungsverfahrens des Landratsamtes.

Die Bushaltestelle wird täglich von den Schülern genutzt.

Die Straße ist im allg. schlechten Zustand durch Flickarbeiten und Frost.

### **Am Faberswald**

Hier liegen keine Beanstandungen und Mängel vor.

Folgende Punkte wurden noch besprochen:

- ➔ die Bilder der Begehung werden auf die Internetseite [www.oedenreuth.de](http://www.oedenreuth.de) in einem Passwort geschützten Bereich eingestellt.
- ➔ Begehung in Trettendorf und Wimpashof wird an einem gesonderten Termin gemacht. Diese wird in der nächsten Sitzung festgehalten. Es sollten weitere Bewohner von Trettendorf mitgehen.
- ➔ Wir benötigen für Ausdruck Papier von der Gemeinde.

Begehungsende um 11.00 Uhr

Protokollführer Martina Goßler